
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion;
Akzente in der Schulentwicklungsplanung zur Stärkung der Integration

KSD 20080017

FDP- Fraktion LUDWIGSHAFEN

.....
Heinigstraße 37, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621-672915, Fax: 0621-6718728
Mail: harald.glahn@arcor.de
www.fdp-ludwigshafen.de

FDP-Fraktion, Heinigstraße 37, 67059 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Stadtverwaltung Ludwigshafen

12.02.2008

Stadtratssitzung am 25.02.2008

Akzente in der Schulentwicklungsplanung zur Stärkung der Integration

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion stellt zur o.g. Sitzung folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans, neue Akzente zu setzen, um Schülerinnen und Schülern mit Lernschwächen bessere Chancen zum Erreichen eines Schulabschlusses zu geben. Hierbei soll dargestellt werden,

- unter welchen räumlichen und organisatorischen Bedingungen eigene Klassen oder Lerngruppen zu Überwindung von Lernschwächen, zum Beispiel sprachlichen Schwächen, zur Verfügung gestellt werden können,
- in welcher schulischen Organisation in Zukunft der Bildungsgang Hauptschule mit dem Abschluss Berufsmatura vermittelt werden soll.

Ferner sollte aufgezeigt werden

- welche Auswirkungen durch die beabsichtigte „Realschule plus“ auf die bestehenden Hauptschulen und Realschulen sowie die Stadt als Schulträger zu erwarten sind,
- welche räumliche und organisatorische Veränderungen bei den Berufsbildenden Schulen gesehen werden, wenn die Vermittlung der Fachhochschulreife von den Berufsbildenden Schulen auf die Realschulen übertragen wird.

Begründung:

Die steigende Zahl junger Menschen ohne Schulabschluss, das veränderte Schulwahlverhalten sowie die Absicht der Landesregierung, eine „Realschule plus“ einzuführen, erfordern eine erhebliche Veränderung der Schulentwicklungsplanung. Von schulischen Änderungen ist die Stadt als Schulträger betroffen und sollte ihre Erwartungen im Rahmen der Anhörung einbringen. Neben den Auswirkungen auf die Stadt als Sachkostenträger ist es wichtig, möglichst vielen jungen Menschen einen Schulabschluss zu vermitteln. Deshalb sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die das Überwinden von Lernschwächen erleichtern können. Dies gilt insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Glahn'.

H. Glahn